

# Inhalt

<b>1 Herausforderungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – eine Hinführung</b>	<b>9</b>
1.1 Rahmenbedingungen, Strukturcharakteristika und konzeptionelle Orientierung	9
1.2 Herausforderungen	13
1.2.1 Digitalisierung meistern	15
1.2.2 Demokratische Bildung fördern	15
1.2.3 Sich legitimieren müssen	16
1.2.4 Angebote kontinuierlich an Bedürfnisse und Wünsche der Adressatinnen und Adressaten anpassen	17
1.2.5 Eigenes Profil bei Kooperationen sichern	18
1.2.6 Sozialraumbezug herstellen	18
1.2.7 Optisch und lebenspraktisch erreichbar sein	19
1.2.8 Jugendlichen Raum für eigene Aktivitäten bieten	20
1.2.9 Balance finden zwischen Offenheit für alle und Offenheit für bestimmte Zielgruppen	21
1.2.10 In Zeiten der Corona-Pandemie Kontakt halten	22
1.3 Aufbau des Buches	23
<b>2 Strukturelle Merkmale der Einrichtungen</b>	<b>25</b>
2.1 Regionale Verteilung und Gründungsjahr	25
2.2 Trägerschaft	27
2.3 Personal	29
2.4 Räumlichkeiten	36
2.5 Nutzung der Räumlichkeiten durch Dritte	38
2.6 Öffnungszeiten	42
2.6.1 Öffnungs- und Schließtage	42
2.6.2 Öffnungsdauer	44
2.6.3 Veränderungen der Öffnungszeiten sowie besondere Öffnungszeiten	46
2.6.4 Öffnungs- und Schließzeiten	47
2.7 Angebotspalette	49
2.8 Besucherinnen und Besucher	53
2.8.1 Alter	53
2.8.2 Geschlecht	57
2.8.3 Bildungsniveau	58
2.8.4 Migrationshintergrund	59

2.9	Statt einer Zusammenfassung: Gelegenheitsraum Offene Kinder- und Jugendarbeit	63
2.9.1	Gelegenheit durch Infrastruktur	64
2.9.2	Gelegenheitsstruktur Räume – Raumgestaltung, Raumnutzung, Zugang zu Räumen	65
2.9.3	Gelegenheitsstruktur für alle?	69
2.9.4	Gelegenheitsstruktur Offener Treff – das Kernangebot	69
<b>3</b>	<b>Geflüchtete Kinder und Jugendliche erreichen</b>	<b>73</b>
3.1	Junge Geflüchtete in Einrichtungen	75
3.2	Besucherinnen und Besucher mit Migrations- und mit Fluchthintergrund	79
3.3	Zusätzliche Mittel für die Arbeit mit Geflüchteten	80
3.4	Besuch des Offenen Treffs und spezielle Angebote für junge Geflüchtete	82
3.5	Zugänge in Einrichtungen	85
3.6	Einschätzungen der Einrichtungen zur Arbeit mit Geflüchteten	87
3.6.1	Wahrnehmung als spezifische Zielgruppe	87
3.6.2	Veränderte Beratungsbedarfe	89
3.6.3	Veränderung von Arbeitsschwerpunkten	89
3.6.4	Angebote für Kinder und Erwachsene mit Fluchthintergrund	90
3.7	Resümee	90
<b>4</b>	<b>Inklusiv sein</b>	<b>92</b>
4.1	Besucherinnen und Besucher mit Behinderung	97
4.2	Arten der Behinderung der Besucherinnen und Besucher	99
4.3	Angebote, die von jungen Menschen mit Behinderung häufig bzw. nicht besucht werden	102
4.4	Herausforderungen der Inklusion von jungen Menschen mit Behinderung	105
4.5	Bedeutung des Themas Inklusion für die Einrichtungen	108
4.6	Strategien der aktiven Öffnung für Besucherinnen und Besucher mit Behinderung	112
4.6.1	Bauliche Barrierefreiheit	113
4.6.2	Spezielle Qualifikationen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung	114
4.6.3	Kooperation mit Einrichtungen der Behindertenhilfe	115
4.6.4	Exkurs: Offene Hilfen für Menschen mit Behinderung als Kooperationspartner	117

4.6.5	Voraussetzungen und Folgen von Strategien der aktiven Öffnung für Besucherinnen und Besucher mit Behinderung	118
4.7	Resümee	119
<b>5</b>	<b>Kinder und Jugendliche beraten</b>	122
5.1	Herausforderungen für Beratung in den Einrichtungen	125
5.2	Beratungsbedarfe von Besucherinnen und Besuchern	126
5.3	Themen der Beratung	128
5.4	Umgang mit Beratungsbedarfen	132
5.4.1	Fachwissen zu Beratungsthemen	132
5.4.2	Vermittlungen an andere Dienste	138
5.5	Bedeutung des Themas Beratung	141
5.6	Resümee	143
<b>6</b>	<b>Profil in der Nachmittagsbetreuung wahren</b>	145
6.1	Einrichtungen als Partner der Ganztagschulen	147
6.2	Angebote im Rahmen der Nachmittagsbetreuung	152
6.3	Charakteristika der Angebote	153
6.3.1	Anzahl der Schulen und Plätze	154
6.3.2	Personal	155
6.3.3	Anwesenheitspflicht	156
6.4	Auswirkungen der Nachmittagsbetreuung aus Sicht der Einrichtungen	157
6.5	Resümee	161
<b>7</b>	<b>Freiwilliges Engagement sehen und sichtbar machen</b>	164
7.1	Ehrenamtliches Engagement – ein blinder Fleck in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	166
7.2	Freiwilliges Engagement wahrnehmen	169
7.3	Zusammenhänge hinsichtlich der Anzahl freiwillig Engagierter	172
7.4	Altersverteilung der ehrenamtlich Engagierten	173
7.5	Aufgabenbereiche	174
7.6	Resümee	176
<b>8</b>	<b>Personal finden</b>	178
8.1	Wie schwierig ist es Personal zu finden?	179
8.2	Entwicklung der Altersstruktur	180
8.3	Qualifikation des hauptberuflichen Personals	182
8.4	Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt	184

8.5	Strategien der Personalfindung und -bindung	189
8.6	Resümee	194
<b>9</b>	<b>Finanzielle Ressourcen bekommen</b>	<b>196</b>
9.1	Struktur der finanziellen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	197
9.2	Finanzielle Situation der Einrichtungen	200
9.3	Finanzielle Entwicklung	201
9.4	Quellen finanzieller Ressourcen	204
9.5	Spezielle, finanziell geförderte Themen	209
9.6	Konsequenzen finanzieller Ressourcen	214
9.7	Voraussetzungen für finanzielle Ressourcen	216
9.8	Resümee	218
<b>10</b>	<b>Kommunale Unterstützung erhalten</b>	<b>221</b>
10.1	Zur Verantwortung der Jugendämter	222
10.2	Kommunale Jugendarbeit	228
10.2.1	Strukturen in den Bundesländern	229
10.2.2	Aufgaben Kommunaler Jugendarbeit	230
10.3	Unterstützung durch die Kommunale Jugendarbeit	232
10.3.1	Formen der Unterstützung durch die Kommunale Jugendarbeit	235
10.3.2	Hinweise auf Effekte einer Unterstützung durch die Kommunale Jugendarbeit	239
10.4	Resümee	241
<b>11</b>	<b>Methodische Vorgehensweise</b>	<b>243</b>
11.1	Adressrecherche und Auswahl der Einrichtungen	244
11.2	Rücklauf	246
11.3	Verallgemeinerbarkeit	248
11.4	Fragebogen	252
11.5	Auswertung	253
	<b>Literatur</b>	<b>254</b>
	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	<b>265</b>
	<b>Die Autor_innen</b>	<b>270</b>